

E-Mail:  Passwort:   **Archiv****Datum:** 24.11.2008**Ressort:** Kultur**Pure Entspannung****Unanstrengende Musik mit Werner Hucks und Martin Reuthner**

aww **Neunkirchen-Salchendorf.** Da macht man sich als bekennender Liebhaber von Gitarrenmusik zu einem Konzert von Werner Hucks auf und weiß: Damit kann man nichts verkehrt machen, da weiß man, was man hat. Und trotzdem macht sich im Vorfeld ein merkwürdiges, unbestimmtes Gefühl breit: Spannung, Erwartung, Neugierde und viele Fragezeichen sind dabei. Denn es ist ein Konzert für Trompete und Gitarre angekündigt. So ein prägnantes, durchsetzungsfähiges, »lautes« Blasinstrument im Duett mit den zarten Klängen einer Konzertgitarre? So unterschiedliche, scheinbar gegensätzliche Klangfarben in trauter Zweisamkeit? Geht das gut? Kann das funktionieren? Schon nach den ersten gemeinsamen Tönen von Werner Hucks (Siegen) und Martin Reuthner (Köln) wird klar: Es kann. Und wie! Alle Zweifel sind ausgeräumt, fortan geht es nur noch darum, zuzuhören und zu genießen.

Am Freitagabend gastierte das Duo Reuthner/Hucks – die beiden lernten sich beim Musical »Elisabeth« in Essen kennen – in der Erlöserkirche in Neunkirchen-Salchendorf. Trotz der ausgesprochen ungünstigen Wetterprognosen folgten doch recht zahlreiche Musikfreunde der Einladung des örtlichen CVJM, der Evangelischen Gemeinschaft und der Ev.-ref. Kirchengemeinde Neunkirchen (Pfarrbezirk Salchendorf).

Entspannung pur hätte das Motto des Abends lauten können: Sanfte, ruhige Klänge herrschten vor, Hucks und Reuthner spielten Musik auf hohem Niveau, völlig unanstrengend, wunderbar zum »Runterkommen« nach einer stressigen Arbeitswoche geeignet. Alles war fein aufeinander abgestimmt – die Lautstärkeverhältnisse bekam das Duo mittels Verstärkertechnik in den Griff, und die Klangcharaktere der Instrumente passten hervorragend zueinander, zumal Reuthner entweder mit Flügelhorn oder gedämpfter Trompete spielte und dem einen wie der anderen unaufdringliche, oft butterweiche Töne entlockte.

Mit den Eigenkompositionen »Martinique« und »Schweiz-Song« – locker-flockige, »sonnige«, typisch Hucks'sche Stücke – verbreiteten die Musiker Urlaubsatmosphäre. Die traurig-melancholische Herbststimmung (»Autumn Mood« von Martin Reuthner) vertrieben sie mit den Klassikern »Have You Met Miss Jones?« und »Autumn Leaves«, bei denen sie sich ganz ihrer Vorliebe für den Jazz hingaben, heftig swingten und starke Soli spielten. Gospeliges wie »Wade In The Water«, ein jazziger Blues (als Zugabe) und Gefühliges wie das berühmte »Speak Softly Love« gehörten ebenso zum ausgewogenen, abwechslungsreichen Programm (in dem Hucks und Reuthner vieles von ihrer gemeinsamen CD »Friendship« vorstellten) wie zwei Choralbearbeitungen: eine eher »klassisch« vorgetragene Version von »Ich steh an deiner Krippen hier« und ein spannendes, »gedehntes« Reuthner-Arrangement von »Wer nur den lieben Gott lässt walten«.

Neben der hohen künstlerischen Qualität war insbesondere auch die sehr schöne Atmosphäre des Konzertabends allen Applaus wert.



[Zur Startseite Onlineabo](#)